



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit**

**Boutauld, Michel**

**Nürnberg, Anno M.DC.XCI.**

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Ein gescheider Mensch soll bey  
 den Begebenheiten mehr als ein  
 Weg wissen / oder doch gedencen /  
 die Zeiten unterschiedlich seyen. Man  
 kan heut in einem Bach ersauffen /  
 man Morgen trockenes Susses durch  
 gehet.

Derohalben ist dieses für die schick-  
 ste Wissenschaft zu halten / um eine  
 che wol und glücklich auszuführen  
 wann man gelernet hat zu rechter  
 sich stille zu halten und zu ruhen.

### Die XII. Regul.

Astutus omnia agit cum consilio  
 qui autem fatuus est, aperiet stultitiam.  
 Prov. 13.

Wer klug ist / thut alles mit  
 Rath / wer aber ein Narr  
 ist / wird seine Thorheit offen-  
 senbaren. Prov. 13.

### Auslegung.

Das Haupt-Gesetz / welches  
 wol die natürlich als übernatürlich

lich, und Göttliche Weisheit uns an-  
befehlet / ist das / daß wir so oft wir  
können mit verständigen guten Freunds-  
den zu Rath gehen / und durch ihre Er-  
innerung uns die Augen sollen öffnen  
lassen / damit wir sehen / was wir in un-  
sern Sachen und Vorhaben noth-  
wendig zu sehen haben.

So lange unsere Begierden / uns-  
sere Augen bloß auf unsern Zweck ges-  
richtet / halten / so sehen wir nicht was  
um uns herum ist / noch was uns nach-  
folget / solches aber weisen uns unsere  
getreue und verständige Freunde / und  
hierinnen bestehet diese grosse Noth-  
wendigkeit von ihrer Gegenwart / und  
der vornehmste Dienst von ihrer  
Freundschaft.

### Betrachtung.

Wann die Thorheit nebst dem Stolz  
in ein hohes Gemüth sich einge-  
schlichen / so ist das sichtbarlichste Zeichen /  
daß sie daselbst wohnen / und der gewisse-  
ste Vorbott von einem bald folgenden  
Unglück / daß ein solcher Mensch weder  
F 7 mehr